

Spange statt Skalpell

Eingewachsene Nägel gehören zu den häufigsten Beschwerden, die wir in unserer Praxis behandeln. Oft liegen die Ursachen für wiederkehrend auftretende eingewachsene Nägel in einem deformierten Nagel. Viele Ärzte greifen in diesem Fall zum chirurgischen Eingriff als Therapie, was häufig zu einer bleibenden Beschädigung des betroffenen Nagels führt und eine langwierige Rekonvaleszenz zur Folge hat.

Wir empfehlen dagegen die Spangentherapie. Sie bedarf keiner Operation und führt zu einer nachhaltigen Verbesserung der Nagelgesundheit. Insbesondere aber sind die Patienten sofort nach der ersten Behandlung schmerzfrei und praktisch uneingeschränkt in ihrer Aktionsfreiheit.

Bei Podoprax finden die richtigen Ansprechpartner in Sachen Spangentherapie - Ihre Füße werden es Ihnen danken.

Bärbel Santifaller

Geschäftsführerin

Staatlich geprüfte Podologin DDG

Wundassistentin DDG



PODOPRAX®

Diabetische Podologiepraxis DDG

Heidemannstr. 5a

(in der Tagesklinik Med Nord, Rückeingang)

80939 München

Telefon: 089 / 55 29 33 01

Fax: 089 / 55 29 33 02

Email: info@podoprax.com

Internet: www.podoprax.com



Erreichbar mit Buslinien 140/141 oder 170/171
(ab U6 Kieferngarten oder U2/U3 Scheidplatz)

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 8:00 – 18:00

Mittwoch 8:00 – 16:00

Donnerstag 8:00 – 20:00

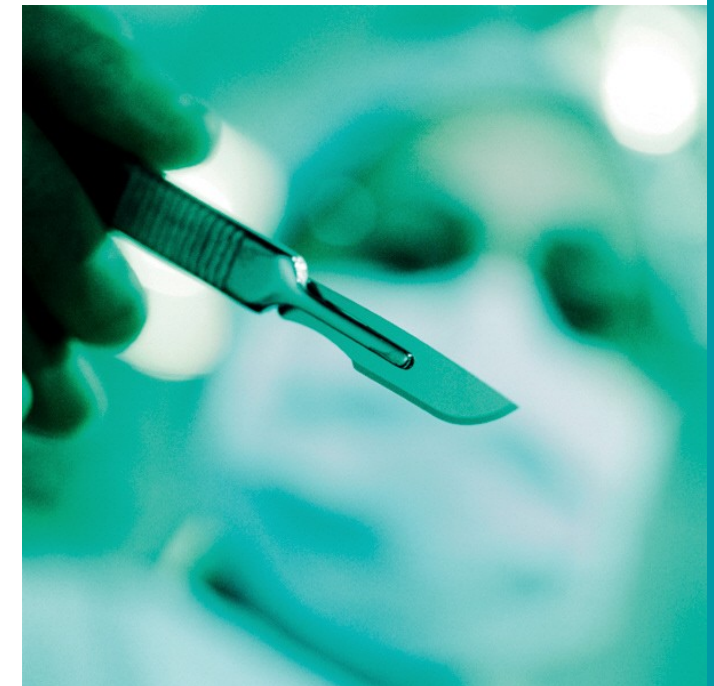
Freitag 8:00 – 14:00

Terminvereinbarungen bitte nur telefonisch.



PODOPRAX
Medizin im Dienste Ihrer Füße

Spange statt Skalpell





Eingewachsene Fußnägel

Das Symptom des Unguis incarnatus (eingewachsener Fußnagel) ist ein unangenehmer Schmerzzustand begleitet von teilweise heftigen Entzündungen. Der Unguis incarnatus entsteht durch

- falsches Schneiden der Nägel
- Wachstumsstörungen des Nagels
- Traumata, z.B. Wandern mit falschem Schuhwerk, Stöße bei Fußball

Der Einsatz einer dreiteiligen Nagelkorrekturspange beim Unguis incarnatus mit oder ohne Hypergranulation (wildes Fleisch) und Paronychie (Nagelwallentzündung) ist die einzige Alternative zur Operation.



Spangentechnik

Die Spangentechnik empfiehlt sich bei folgenden Indikationen

- Nach Emmert-Plastik
- Erhaltung der Nagelform nach Exzision
- Nagelkorrektur nach Teilexzision
- Unguis incarnatus nach Rezidiv (Wiederholung)
- Posttraumatische Nageldeformation
- Unterstützung des Nagelwachstums bei Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen

Hier die von uns eingesetzten Spangentechniken und deren Einsatzfall:

Die 3TO-Spange



wird maschinell gefertigt und immer bei komplexen Fällen eingesetzt. Insbesondere kann sie bei bereits vorhandenen Entzündungen am Nagel angesetzt werden.

Die Fraser-Spange

Ist eine einfache Spange, die der Podologe selbst herstellt. Sie kann eingesetzt werden wenn sich z.B. ein Unguis incarnatus noch im Anfangsstadium befindet.



Therapieverlauf

Eine Spangentherapie hat typischerweise folgenden Ablauf:

- Spange wird eingesetzt und fixiert
- In der Folgewoche wird erstmalig kontrolliert
- Danach wird die Spange alle 6-10 Wochen versetzt (je nach Wachstum)

Eine Spangentherapie dauert zwischen 6 und 12 Monaten. Während der Spangentherapie kann Sport betrieben werden, sofern keine Entzündung vorliegt. Dies ist nach einem chirurgischen Eingriff in der Regel nicht kurzfristig möglich.

Auch wenn die Nagelkorrekturspange offiziell eine Kassenleistung für den Arzt ist, gibt es nahezu keinen Arzt der die Behandlung mit der Spangentherapie selbst durchführt. Die Orthonoxie-Therapie ist üblicherweise Podologen vorbehalten.

Informationen für die Kassenabrechnung

Zu beachten ist, dass die Kassen eine Spangentherapie in der Regel nur nach einem vorherigen Behandlungsplan mit Kostenvoranschlag und dessen Freigabe übernehmen.

Zur Verordnung ist vom Arzt auf dem Rezept z.B. zu vermerken:

*2 x Nagelkorrekturspangentherapie 3TO-Spangen bei Ung. Inc.
Nachbehandlung plus Nagelbearbeitung*

Sprechen uns dazu jederzeit an und wir unterstützen Sie gerne bei der Abwicklung ihrer Spangentherapie.